

## 50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

### **B16 Julius Rupprecht**

Antragsteller\*in: Julius Rupprecht  
Tagesordnungspunkt: 4.2.2. Offene Plätze Internationale  
Koordination

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 20  
**Gender:** männlich  
**Wohnort:** Berlin

### **Selbstvorstellung**

Hallo Ihr Lieben,

ein spannendes internationales Jahr liegt vor uns, die EP-Wahlen stehen vor der Tür, Europa bewegt sich nach wie vor zügig nach rechts und auch die globalpolitische Lage wird nicht unkomplizierter. Das allein wäre bereits Motivation genug, weiter energisch gegen Grenzen und nationale Ideologien und für das Projekt Europa und die globale Solidarität zu kämpfen!

In den kommenden Monaten und Jahren werden auf Europäischer Ebene allerdings auch wichtige Weichen in der Geflüchtetenpolitik gestellt. Die EU-Kommission treibt die Abschottung Europas voran und plant bereits für Juni eine umfassende Reform des gemeinsamen europäischen Asylsystems (GEAS) nach Vorbild des EU-Türkei-Deals, was de facto zu einer Abschaffung des (im Vergleich relativ liberalen) deutschen Asylrechts und einer massiven Aushöhlung des Europäischen Asyl- und Flüchtlingsschutzes führen würde. Diese einen Großteil der nach Europa Flüchtenden vom

Asylverfahren ausschließende Drittstaatenregelungsverschärfung muss mit einem starken geflüchteten-solidarischen Wahlkampf und einer weiteren Blockade durch das europäische Parlament unbedingt verhindert werden!

Der Kampf gegen den Rechtsruck bedeutet allerdings nicht nur das Entstehen für eine gerechte Asyl- und Flüchtlingspolitik, sondern auch ein mindestens genauso vehementes Streiten für soziale und wirtschaftliche Sicherheit. Wir Grünen tragen die Verantwortung, im Wahlkampf neue Perspektiven für Europa und damit Grundlagen des demokratischen Diskurses zu entwerfen und stark zu machen!

Im vergangenen Jahr habe ich in der IK vor allem daran gearbeitet, die Beziehungen der Grünen Jugend zu den Dach- und Partnerverbänden auf europäischer und globaler Ebene eng vernetzt zu halten. Besonders bei den globalen jungen Grünen GYG wurden im letzten Jahr wegweisende Entscheidungen für den Verband getroffen, um zu verhindern, dass er wieder zurück in eine Phase der Inaktivität wie in vorhergehenden Jahren fällt. Ich habe versucht diesen Prozess auf dem GYG-Kongress in Liverpool und in der für die (überfällige) Satzungsreform zuständigen Working Group möglichst konstruktiv zu begleiten und dabei viele Erfahrungen aus der GJ-Arbeit einfließen zu lassen. Auch beim europäischen Dachverband FYEG war ich als Mitglied des Local Prepteam des Summercamps und als Delegierter auf der Generalversammlung in Madrid aktiv und habe mich um enge Bindungen, aber auch darum bemüht, möglichst viele inhaltliche GJ-Positionen einzubringen. So konnte bspw. in Madrid eine 50+-F\*IT-Quote für alle gewählten FYEG-Gremien durchgesetzt werden.

Im Falle meiner Wahl möchte ich diese enge Vernetzung im nächsten Jahr fortführen und erweitern. Außerdem will ich mich in der IK noch mehr dafür einsetzen, die internationale Arbeit innerhalb der GJ bekannter zu machen, um Raum für mehr Beteiligung und einen besseren Wissenstransfer zu schaffen. Auf globaler Ebene möchte ich GYG weiter dabei unterstützen, die Satzungsreform zeitnah zu Ende zu bringen und damit als zukunftsfähiger Verband aufgestellt zu sein. Darüber hinaus will ich dazu beitragen, GYG mehr mit FYEG und auch der GJ zu vernetzen. Auf der FYEG-Generalversammlung in Utrecht in anderthalb Wochen wird deshalb ein Antrag der GJ eingebracht werden, die europäischen GYG-Gremienmitglieder künftig bei den europäischen und nicht mehr den globalen Versammlungen zu wählen. Es würde mich freuen, wenn Ihr das für unterstützenswert haltet und mir Eure Stimme zur IK-Wahl gebt. Richtet auch gern Fragen, Forderungen oder Kritik über meine rechts angegebenen Kontaktdaten an mich.

Liebe und solidarische Grüße  
Julius

Über Julius:

Studiert Jura an der HU Berlin  
Wird bald 21

Meistens sich zwischen Büchertürmen in der Bib befindend, fotografierend, singend, debattierend oder Schokolade essend anzutreffen

In der GJ:

Mitglied seit Mai 2015

09/2015-09/2016 Schatzmeister im Bezirk Schwaben

10/2015-10/2017 Stellv. Koordinierender des FaFos Demokratie, Innenpolitik, Recht & Antirassismus (mit ½ Jahr Unterbrechung)

seit 03/2016 Delegierter zur BAG Migration & Flucht von B'90/Die Grünen

seit 03/2016 Mitglied der Internationalen Koordination

seit 07/2017 Mitglied der Structures and Procedures Working Group der Globalen Jungen Grünen (GYG)

seit 03/2018 Stellv. GJ-Delegierter zu Councils der European Green Party

Weitere Mitgliedschaften:

Refugee Law Clinic Berlin

Philharmonischer Chor HU Berlin

Kontakt:

Mail: [julius.rupprecht@gruene-jugend.de](mailto:julius.rupprecht@gruene-jugend.de)

Telegram: [juliusrupprecht](https://www.instagram.com/juliusrupprecht)

## **Individuelle PDF-Bewerbung**

## Bewerbung um einen offenen Platz in der Internationalen Koordination

### Julius Rupprecht

Hallo Ihr Lieben,

ein spannendes internationales Jahr liegt vor uns, die EP-Wahlen stehen vor der Tür, Europa bewegt sich nach wie vor zügig nach rechts und auch die globalpolitische Lage wird nicht unkomplizierter. Das allein wäre bereits Motivation genug, weiter energisch gegen Grenzen und nationale Ideologien und für das Projekt Europa und die globale Solidarität zu kämpfen!

In den kommenden Monaten und Jahren werden auf Europäischer Ebene allerdings auch wichtige Weichen in der Geflüchtetenpolitik gestellt. Die EU-Kommission treibt die Abschottung Europas voran und plant bereits für Juni eine umfassende Reform des gemeinsamen europäischen Asylsystems (GEAS) nach Vorbild des EU-Türkei-Deals, was de facto zu einer Abschaffung des (im Vergleich relativ liberalen) deutschen Asylrechts und einer massiven Aushöhlung des Europäischen Asyl- und Flüchtlingsschutzes führen würde. Diese einen Großteil der nach Europa Flüchtenden vom Asylverfahren ausschließende Drittstaatenregelungsverschärfung muss mit einem starken geflüchteten-solidarischen Wahlkampf und einer weiteren Blockade durch das europäische Parlament unbedingt verhindert werden!

Der Kampf gegen den Rechtsruck bedeutet allerdings nicht nur das Entstehen für eine gerechte Asyl- und Flüchtlingspolitik, sondern auch ein mindestens genauso vehementes Streiten für soziale und wirtschaftliche Sicherheit. Wir Grünen tragen die Verantwortung, im Wahlkampf neue Perspektiven für Europa und damit Grundlagen des demokratischen Diskurses zu entwerfen und stark zu machen!

Im vergangenen Jahr habe ich in der IK vor allem daran gearbeitet, die Beziehungen der Grünen Jugend zu den Dach- und Partnerverbänden auf europäischer und globaler Ebene eng vernetzt zu halten. Besonders bei den globalen jungen Grünen GYG wurden im letzten Jahr wegweisende Entscheidungen für den Verband getroffen, um zu verhindern, dass er wieder zurück in eine Phase der Inaktivität wie in vorhergehenden Jahren fällt. Ich habe versucht diesen Prozess auf dem GYG-Kongress in Liverpool und in der für die (überfällige) Satzungsreform zuständigen Working Group möglichst konstruktiv zu begleiten und dabei viele Erfahrungen aus der GJ-Arbeit einfließen zu lassen. Auch beim europäischen Dachverband FYEG war ich als Mitglied des Local Prepteam des Summercamps und als Delegierter auf der Generalversammlung in Madrid aktiv und habe mich um enge Bindungen, aber auch darum bemüht, möglichst viele inhaltliche GJ-Positionen einzubringen. So konnte bspw. in Madrid eine 50+-F\*IT-Quote für alle gewählten FYEG-Gremien durchgesetzt werden.

Im Falle meiner Wahl möchte ich diese enge Vernetzung im nächsten Jahr fortführen und erweitern. Außerdem will ich mich in der IK noch mehr dafür einsetzen, die internationale Arbeit innerhalb der GJ bekannter zu machen, um Raum für mehr Beteiligung und einen besseren Wissenstransfer zu schaffen. Auf globaler Ebene möchte ich GYG weiter dabei unterstützen, die Satzungsreform zeitnah zu Ende zu bringen und damit als zukunftsfähiger Verband aufgestellt zu sein. Darüber hinaus will ich dazu beitragen, GYG mehr mit FYEG und auch der GJ zu vernetzen. Auf der FYEG-Generalversammlung in Utrecht in anderthalb Wochen wird deshalb ein Antrag der GJ eingebracht werden, die europäischen GYG-Gremienmitglieder künftig bei den europäischen und nicht mehr den globalen Versammlungen zu wählen.

Es würde mich freuen, wenn Ihr das für unterstützenswert haltet und mir Eure Stimme zur IK-Wahl gebt. Richtet auch gern Fragen, Forderungen oder Kritik über meine rechts angegebenen Kontaktdaten an mich.

Liebe und solidarische Grüße

Julius



### Über Julius:

Studiert Jura an der HU Berlin

Wird bald 21

Meistens sich zwischen Büchertürmen in der Bib befindend, fotografierend, singend, debattierend oder Schokolade essend anzutreffen

### In der GJ:

Mitglied seit Mai 2015

09/2015-09/2016 Schatzmeister im Bezirk Schwaben

10/2015-10/2017 Stellv. Koordinierender des FaFos Demokratie, Innenpolitik, Recht & Antirassismus (mit ½ Jahr Unterbrechung)

seit 03/2016 Delegierter zur BAG Migration & Flucht von B'90/Die Grünen

seit 03/2016 Mitglied der Internationalen Koordination

seit 07/2017 Mitglied der Structures and Procedures Working Group der Globalen Jungen Grünen (GYG)

seit 03/2018 Stellv. GJ-Delegierter zu Councils der European Green Party

### Weitere Mitgliedschaften:

Refugee Law Clinic Berlin

Philharmonischer Chor HU Berlin

### Kontakt:

Mail:  
julius.rupprecht@gruene-jugend.de

Telegram: juliusrupprecht